

# Sopro DSF RS

## DichtSchlämme Flex RS



Reaktive, standfeste, einkomponentige Dichtungsschlämme zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Verbundabdichtungen. Zur Abdichtung von Innenräumen, zur Abdichtung von Behältern und Becken, zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen sowie zur Abdichtung von erdbehrten Bauteilen gemäß DIN 18533. Zur Verklebung und Fixierung von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen auf allen üblichen Untergründen sowie für die wasserdichte Verklebung der Überlappungen von Sopro Dichtbändern, Dichtmanschetten und weiteren Formteilen. Geeignet als Verbundabdichtung für die Feuchtigkeitsbeanspruchung der Beanspruchungsklasse bis W6<sup>1)</sup> gemäß ÖNORM B 3407

- Innen und außen, Wand und Boden
- Gegen Wassereinwirkung auf Balkonen, Loggien und Laubengängen
- Reaktive Durchtrocknung zwischen Bändern und Formteilen
- Standfest, sehr cremige Verarbeitungseigenschaften
- Lange Verarbeitungszeit (ca. 40 Minuten)
- Schnell trocken (2 – 3 Stunden je Schicht)
- Sehr geringer Verbrauch, sehr schwindungsarm
- Geeignet zur Verklebung der Sopro AEB® Abdichtungsbahnen
- Geeignet zur Verklebung der Sopro Dichtbänder und Formteile
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -5 °C: Klasse CMO1P gemäß DIN EN 14891
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

### Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen). Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder, Zisternen). Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen. Herstellung von Abdichtungen bei erdbehrten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsclassen RN1-E bis RN2-E, Untergründe der Rissklasse R2-E als Sonderkonstruktion). Geeignet für die Fixierung, wasserdichte Verklebung der Überlappungen und Stoßverbindungen von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen sowie für die wasserdichte Verklebung von Sopro Dichtbändern, Dichtmanschetten und weiteren Formteilen.

### Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebene flächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten, Metalluntergründe (bei Metalluntergründen bitte die Sopro Anwendungstechnik kontaktieren); alte keramische Beläge, Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.

### Lieferform

Papiersack 10 kg, Papiersack 20 kg, Beutel 2 kg

### Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

### Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen sein. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate und scharfkantige Unebenheiten zu egalisieren. Vorhandene Risse in Estrichen sind zu verharzen (z.B. mit Sopro Schüttelharz). Zementäre Untergründe ausreichend vorgewässern, so dass dieser beim Auftrag der Abdichtungsschicht mattfeucht ist. Mineralische oder stark saugfähige Untergründe grundieren (z.B. Sopro Grundierung). Keramische Beläge mit einem Primer (z.B. Sopro HaftPrimer S) grundieren. Bei Wand- und Bodendurchdringungen den Einbau von Dichtmanschetten (z.B. AEB® Wandmanschette) bei Anschluss- und Bewegungsfugen den Einbau von Dichtbändern (z.B. Sopro AEB® Dichtband), Dichtecken (z.B. Sopro AEB® Dicht-ecke innen) oder anderen Formteilen (z.B. Sopro Höhen-Pass-Stücke) beachten. Im Anschluss an die Untergrundvorbereitung kann die Abdichtung nach den aktuellen Regeln der Technik aufgebracht werden.

<sup>1)</sup> eingeschränkt einsetzbar im Bereich W5 bei erhöhter chemischer Einwirkung (z.B. Großküche)

## Grundierung

Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

## Verarbeitung

Wasser vorgeben und DSF RS mittels Rührwerk klumpenfrei anmischen bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kurz durchrühren. Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Sopro DSF RS ist auch spritz- und rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner. Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden (z.B. Sopro Armierung). Flächenabdichtung: DSF RS wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Zuvor angebrachte Dichtbänder und Formteile müssen vollflächig und über die Ränder hinaus mit DSF RS überarbeitet werden. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z.B. mit Sopro's No.1 Silver). Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen. Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Schwimmbad eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Sopro DichtSchlämme Flex RS nach 6 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 48 Stunden zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. DSF RS ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 m<sup>2</sup>) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z.B. Sopro's No.1 Silver) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 m<sup>2</sup>) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden. Bahnenverklebung: Zum Verkleben von Sopro AEB® Abdichtungsbahnen wird Sopro DichtSchlämme Flex RS vollflächig und deckend mittels einer Lammfellrolle gleichmäßig deckend im Kreuzgang oder beispielsweise einer 4 mm Zahnkelle auf den Untergrund aufgebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als Bahnenbreite aufgebracht wird. Anschließend die passgenau zugeschnittenen einzelnen Bahnen vollflächig in die Klebeschicht einlegen und mit einer Glättkelle oder einem Malerrollenbügel andrücken und so abstreichen, dass keine Luft einschließt unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten. Die Abschlüsse der Sopro AEB® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn mit Sopro DichtSchlämme Flex RS überarbeiten.

## Wasserbedarf

je Gebinde	2 kg	10 kg	20 kg
Spachtelfähig	0,5 l - 0,56 l	2,5 l - 2,8 l	5 l - 5,6 l
Streichfähig	0,6 l - 0,64 l	3 l - 3,2 l	6 l - 6,4 l
Spritzfähig	0,56 l - 0,6 l	2,8 l - 3 l	5,6 l - 6 l

## Begehbar

Nach ca. 4 Stunden

## Belastbar

Nach ca. 3 Tagen belastbar

## Schichtdicke

Die mineralische Dichtungsschlämme muss in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden, im Unterwasserbereich drei Schichten (Sopro Empfehlung). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt.

## Trocknungszeit

2 – 3 Stunden je Schicht

## Verarbeitungstemperatur

Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

## Verarbeitungszeit

Ca. 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

## Bedarf

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag:  
min. Trocken-Schichtdicke: 2,0 mm  
min. Nass-Schichtdicke: 2,6 mm  
Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke: 1,3 kg/m<sup>2</sup>

## Werkzeuge

Glättkelle, Zahnspachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe;  
Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

## Prüfzeugnisse

### PG-AIV-F

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:

Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638;

Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015;

Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, AEB 645, DWF 089, DMB 091;

Stoßverklebung: DSF RS;

Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, FKM XL 444, FKM 600, MEG 665, MEG 666, MEG 667;

und weiteren Sopro-Komponenten.

### PG-AIV-B:

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und weiteren Sopro Komponenten.

### PG-MDS

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:

Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176 DB 438, DBF 638;

Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015;

Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, AEB 645, DWF 089, DMB 091.

### DIN EN 14891

In Verbindung mit entsprechenden Sopro Fliesenklebern und GD 749 – Klasse CMO1P (Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigen Temperaturen (-5 °C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser)

Bestimmung der Radon-Barrierewirkung:

Radonschutz zur Minimierung der Radonmigration aus dem Baugrund in das Gebäude.

EMICODE (gemäß GEV)

EC1PLUS (sehr emissionsarmPLUS)

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

### GHS05

**Signalwort:** Gefahr

Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2 ppm. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Gefahrenhinweise: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. Sicherheitsratschläge: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzbekleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT- INFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

## CE-Kennzeichnung

 <b>1119</b>	 <b>Sopro Bauchemie GmbH Austria</b> Weidenweg 14 – 8330 Feldbach www.sopro.at
20 CPR-AT3/231625.1.deu EN 14891:2013 Sopro DichtSchlämme Flex RS DSF® RS 623 Flüssig zu verarbeitendes, wasserundurchlässiges Produkt aus polymer-modifiziertem Zementmörtel (CM) für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechselbeanspruchung Wasserdurchlässigkeit Rissüberbrückung	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> ≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> ≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> ≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> ≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> keine Penetration ≥ 0,75 mm
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

### **Österreich - Zentrale**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

### **Österreich - Werk**

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: [werk@sopro.at](mailto:werk@sopro.at)